


Mitteilungsvorlage Tischvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Kämmereiamt / Finanzverwaltung	09.02.2022	2022/040

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	07.03.2022
Kreistag	öffentlich	21.03.2022

Tagesordnungspunkt 5.2
Kreishaushalt 2021;
Budgetbericht zum 31. Dezember 2021 (vorläufiges Jahresergebnis)
Historie und Sachverhalt

Zum 31. Dezember 2021 (vorläufiges Jahresergebnis) wird im Ergebnishaushalt ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 9,9 Mio. EUR prognostiziert, was einer Verbesserung zur Haushaltsplanung um rund 15,4 Mio. EUR entspricht (4,1 % der geplanten ordentlichen Aufwendungen).

Zum 31. Oktober 2021 war eine Verbesserung um rund 8,2 Mio. EUR prognostiziert worden. Diese weitere Verbesserung um rund 7,2 Mio. EUR zum 31. Dezember resultiert im Wesentlichen aus folgenden Entwicklungen: +3,3 Mio. EUR Mehrerträge im Bereich Migration und Integration, +1,7 Mehrerträge im Bereich Kinder, Jugend und Familie, +0,6 höhere Erstattungen im Bereich Straßenbau, +1,3 höhere Erträge aus dem Grunderwerbsteueraufkommen, +0,4 höhere FAG-Schlüsselzuweisungen.

Im investiven Bereich wurde zum 31. Oktober noch davon ausgegangen, dass rund 23,2 Mio. EUR in 2021 ausbezahlt und rund 12,5 Mio. EUR übertragen werden. Zum 31. Dezember tatsächlich ausbezahlt waren rund 15,8 Mio. EUR und übertragen werden sollen rund 19,6 Mio. EUR. Investiv ergibt sich somit eine Verbesserung zur Planung von summarisch rund 1,3 Mio. EUR (+0,3 Mio. EUR zum 31.10.).

Der Finanzierungsmittelbestand verbessert sich im Vergleich zur Planung inklusive der Ermächtigungsübertragungen nach 2022 trotz des Verzichts auf die Kreditermächtigung des Jahres 2020 in Höhe von 9,5 Mio. EUR sowie noch ausstehender Einzahlungen in Höhe von rund 10,6 Mio. EUR um rund 0,1 Mio. EUR. *Die Berechnung der Budgetüberträge des Ergebnishaushalts steht noch aus und enthält einen Durchschnittswert.*

Die wesentlichen Abweichungen im Vergleich zur Planung je Teilhaushalt werden im Folgenden erläutert.

Gesamtergebnisrechnung auf Basis der Prognose zum 31.12.2021

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Prognose 31.10.2021	Prognose 31.12.2021	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	2.290.931 EUR	2.405.000 EUR	3.521.993 EUR	3.521.993 EUR	1.116.993 EUR
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	317.648.390 EUR	319.045.438 EUR	324.784.225 EUR	329.171.444 EUR	10.126.006 EUR
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.104.188 EUR	1.073.766 EUR	1.073.766 EUR	1.141.837 EUR	68.072 EUR
(4)	Sonstige Transfererträge	12.976.573 EUR	10.255.024 EUR	10.180.424 EUR	11.065.602 EUR	810.578 EUR
(5)	Entgelte für öfftl. Leistungen/Einrichtungen	7.231.244 EUR	6.187.870 EUR	6.166.670 EUR	5.525.277 EUR	-662.593 EUR
(6)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.009.767 EUR	2.683.161 EUR	3.236.710 EUR	3.121.725 EUR	438.564 EUR
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.164.414 EUR	27.926.310 EUR	40.478.004 EUR	45.302.955 EUR	17.376.645 EUR
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	8.245 EUR	8.300 EUR	8.158 EUR	10.331 EUR	2.031 EUR
(9)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	314.460 EUR	271.360 EUR	429.678 EUR	435.780 EUR	164.420 EUR
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	474.592 EUR	452.604 EUR	473.279 EUR	266.327 EUR	-186.278 EUR
(11)	Ordentliche Erträge	383.222.804 EUR	370.308.833 EUR	390.352.906 EUR	399.563.271 EUR	29.254.438,28
(12)	Personalaufwendungen	-61.624.810 EUR	-62.381.675 EUR	-64.606.092 EUR	-64.669.170 EUR	-2.287.494 EUR
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-29.765.455 EUR	-28.876.883 EUR	-38.011.534 EUR	-36.801.723 EUR	-7.924.840 EUR
(15)	Abschreibungen	-9.464.426 EUR	-8.739.049 EUR	-9.370.159 EUR	-9.303.472 EUR	-564.422 EUR
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-865.526 EUR	-898.120 EUR	-767.349 EUR	-768.922 EUR	129.198 EUR
(17)	Transferaufwendungen	-176.783.347 EUR	-200.549.507 EUR	-202.410.245 EUR	-206.457.342 EUR	-5.907.835 EUR
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.079.640 EUR	-74.377.598 EUR	-72.503.471 EUR	-71.701.043 EUR	2.676.556 EUR
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-347.583.204 EUR	-375.822.833 EUR	-387.668.850 EUR	-389.701.672 EUR	-13.878.839 EUR
(20)	Ordentliches Ergebnis	35.639.599 EUR	-5.514.000 EUR	2.684.056 EUR	9.861.600 EUR	15.375.600 EUR
(21)	Außerordentliche Erträge	103.262 EUR	0 EUR	5.368 EUR	6.095 EUR	0 EUR
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-217.116 EUR	0 EUR	-5.213 EUR	-1.096.513 EUR	0 EUR
(23)	Sonderergebnis	-113.853 EUR	0 EUR	154 EUR	-1.090.418 EUR	0 EUR
(24)	Gesamtergebnis	35.525.746 EUR	-5.514.000 EUR	2.684.211 EUR	8.771.182 EUR	15.375.600 EUR

Auf die Darstellung der Ist-Ergebnisse 2020 je Teilhaushalt wird in diesem Jahr einmalig aufgrund der Neustrukturierung des Haushalts zum 1. Januar 2021 verzichtet.

Querschnitte 2021 je Teilhaushalt

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis			
		Ansatz 2021	Prognose 31.10.2021	Prognose 31.12.2021	Vergleich Prognose 31.12. / Ansatz 2021 (+ Verbesserung)
THH 1	Innere Verwaltung	-31.580.094 EUR	-32.506.328 EUR	-32.033.404 EUR	-453.311 EUR
THH 2	Schulträgeraufgaben, Kultur und Geschichte	2.120.608 EUR	2.746.509 EUR	2.471.016 EUR	350.408 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-163.373.051 EUR	-161.048.540 EUR	-156.450.636 EUR	6.922.415 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-4.320.445 EUR	-4.719.445 EUR	-4.794.965 EUR	-474.520 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur und Wirtschaft	-18.094.791 EUR	-17.412.559 EUR	-16.624.933 EUR	1.469.857 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	209.733.773 EUR	215.624.420 EUR	217.294.523 EUR	7.560.750 EUR
Ordentliches Ergebnis		-5.514.000 EUR	2.684.056 EUR	9.861.600 EUR	15.375.600 EUR

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss			
		Ansatz 2021	Prognose 31.10.2021	Prognose 31.12.2021	Vergleich Prognose 31.12. / Ansatz 2021 (+ Verbesserung)
THH 1	Innere Verwaltung	-1.179.523 EUR	-4.405.757 EUR	-4.064.833 EUR	-2.885.310 EUR
THH 2	Schulträgeraufgaben, Kultur und Geschichte	-8.649.270 EUR	-6.523.369 EUR	-7.471.322 EUR	1.177.948 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-166.080.331 EUR	-163.255.820 EUR	-157.887.577 EUR	8.192.754 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-3.396.436 EUR	-3.795.436 EUR	-4.484.059 EUR	-1.087.623 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur und Wirtschaft	-14.317.270 EUR	-13.635.039 EUR	-14.143.353 EUR	173.918 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	188.108.830 EUR	194.299.478 EUR	197.912.744 EUR	9.803.914 EUR
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		-5.514.000 EUR	2.684.056 EUR	9.861.600 EUR	15.375.600 EUR

Teilhaushalt 1 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,5 Mio. EUR

Die Verschlechterung im Teilhaushalt 1 ergibt sich insbesondere durch Mehraufwendungen im **Personalbereich** von rund 0,4 Mio. EUR. Des Weiteren ergeben sich folgende Veränderungen zur Planung: Budget **IT / Digitalisierung** rund -1,1 Mio. EUR, da deutlich weniger in die Teilhaushalte verrechnet wurde als geplant, Budget **Steuerung Landrat** rund -0,2 Mio. EUR (Pandemiebudget), Budget **Zentrale Angelegenheiten** rund +0,7 Mio. EUR durch geringere Sach- und Dienstleistungsaufwendungen, Budget **Hochbau** rund +0,9 Mio. EUR – unter anderem durch geringere Bewirtschaftungskosten, Mindererträge **Bußgelder** rund -0,3 Mio. EUR.

Das Pandemiebudget mit rund 0,5 Mio. EUR wird aus dem Teilhaushalt 6 gedeckt (KT-Vorlage 2021/045).

Teilhaushalt 2 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,4 Mio. EUR

Während sich bei den **FAG-Erträgen** eine Verbesserung von (netto) rund 0,6 Mio. EUR ergibt, wird davon ausgegangen, dass der **Budgetübertrag** um rund 0,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr reduziert wird, da dieser im Jahr 2020 überdurchschnittlich hoch war – dies würde im Jahr 2021 zu finanzierenden Mehraufwendungen in entsprechender Höhe führen.

Teilhaushalt 3 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 6,9 Mio. EUR

Die Mehraufwendungen im **Personalbereich** betragen rund 1 Mio. EUR – diese werden jedoch mit rund 0,7 Mio. EUR durch Erstattungen des Landes für die Kontaktnachverfolgung ausgeglichen.

Beim **Kreisimpfzentrum** wird weiterhin von einer vollen Kostenerstattung ausgegangen – die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sowie die Kostenerstattungen steigen aufgrund dessen um je rund 4,6 Mio. EUR im Vergleich zur Planung.

Die Verschlechterung bei den **Abschreibungen** um rund 0,5 Mio. EUR gegenüber dem Plan ergibt sich durch eine zu niedrige Planung (Masterplan IT), da ein Teil der Abschreibungen bei der Planung 2021 versehentlich nicht berücksichtigt wurde.

Im Budget **Soziales** ergeben sich Verbesserungen um rund 1,2 Mio. EUR (rund +1,1 Mio. EUR Wohngeldzuweisungen des Landes, die geringere Beteiligung an den Kosten der Unterkunft wird durch niedrigere Fallzahlen und Beiträge kompensiert).

Im Budget **Kinder, Jugend und Familie** wird aktuell von einer Verbesserung um rund 4,7 Mio. EUR ausgegangen (weniger stationäre Hilfen – auch corona-bedingt u. a. durch Schließungen von Kita-Einrichtungen, weitere Forderung gegenüber der Stadt Konstanz in Höhe von rund 1,5 Mio. EUR im Rahmen der Jugendamtsabrechnung).

Im Budget **Migration und Integration** wird eine Verbesserung um rund 1,8 Mio. EUR prognostiziert. Im Bereich der Securitykosten ergeben sich corona-bedingt Mehraufwendungen von rund 2,9 Mio. EUR. Des Weiteren ergibt sich aus der Spitzabrechnung 2019 voraussichtlich eine Verbesserung um rund 3,1 Mio. EUR. Aufgrund steigender Zugangszahlen ergibt sich nach aktueller Prognose bei den Erstattungen nach dem FlüAG eine Verbesserung um rund 1,2 Mio. EUR. Des Weiteren werden aus der Konnexität Mehrerträge in Höhe von 0,4 Mio. EUR erwartet.

Teilhaushalt 4 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,5 Mio. EUR

Im **Personalbereich** fallen Mehraufwendungen von rund 0,2 Mio. EUR an. Des Weiteren liegen die Erträge im Bereich **Straßenverkehr und Schifffahrt** um rund 0,5 Mio. EUR unter dem Planansatz. Das Budget Ordnungswesen verbessert sich um rund 0,2 Mio. EUR.

Teilhaushalt 5 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 1,5 Mio. EUR

Die **Personalaufwendungen** erhöhen sich um rund 0,6 Mio. EUR im Vergleich zur Planung. Im **ÖPNV** verzeichnet der Landkreis Verbesserungen von saldiert rund 1,3 Mio. EUR durch die ÖPNV-Reform. Da der Verbundzuschuss (VHB) neu über den Aufgabenträger abgerechnet wird, erhöhen sich die Erträge sowie die Aufwendungen entsprechend. Der Bereich **Straßenbau** verbessert sich um rund 1,1 Mio. EUR, insbesondere da die als Deckenerneuerung geplante K6165 als Baumaßnahme im investiven Bereich durchgeführt wird (Deckung vom Ergebnis- zum Finanzhaushalt) sowie durch höhere Kostenerstattungen von rund 0,6 Mio. EUR (Ablösebeträge, Sondermittel). Im Bereich **Wirtschaftsförderung** ergeben sich Verbesserungen von rund 0,2 Mio. EUR. Des Weiteren sind noch Sach- und Dienstleistungsaufwendungen von rund 0,4 Mio. EUR von den **Kostenstellen** zu verrechnen.

Teilhaushalt 6 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 7,6 Mio. EUR

Aufgrund der Einigung des Landes und der Kommunalen Landesverbände auf ein Kommunalpaket für das Jahr 2021 wurde der Kopfbetrag von 738 EUR in der Planung unterjährig weiter hochgesetzt – bis auf 764 EUR zur 4. Teilzahlung, was zu Mehrerträgen von rund 5,4 Mio. EUR führt *(+0,4 Mio. EUR zum 31.10.)*.

Für das Jahr 2020 erhielt der Landkreis durch eine nachträgliche Erhöhung des Kopfbetrags von 760 auf 764 EUR eine Abschlusszahlung über rund 1,2 Mio. EUR. Im Rahmen der Auszahlung von weiteren Covid 19-Hilfen hat der Landkreis rund 0,3 Mio. EUR erhalten. Die Allgemeinen Finanzaufweisungen sinken um rund 0,1 Mio. EUR sowie die Zinsaufwendungen um rund 0,2 Mio. EUR aufgrund von Umschuldungen und weniger Kreditaufnahmen als geplant. Das Grunderwerbsteueraufkommen übersteigt den Ansatz um rund 0,6 Mio. EUR *(+1,3 Mio. EUR zum 31.10.)*.

Sonderergebnis

Im außerordentlichen Ergebnis fielen Aufwendungen in Höhe von rund 1,1 Mio. EUR für außerordentliche Abschreibungen (Berufsschulzentrum Konstanz, digitale Alarmierung, Feuerwehr-Service-Zentrum Rielasingen) an.

Finanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt zum 31.12.2021	Ermächt. übertrag. 2020	Plan 2021	Ist 2021	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2021	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	-2.210.440 EUR	1.747.808 EUR	8.601.153 EUR	6.853.345 EUR	-1.000.000 EUR	8.063.785 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	-21.561.009 EUR	-15.084.050 EUR	-15.782.582 EUR	-698.532 EUR	-19.607.324 EUR	1.255.153 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	15.757.000 EUR	5.500.000 EUR	2.467.890 EUR	-3.032.110 EUR	9.600.000 EUR	-9.189.110 EUR
Finanzierungsmittelbestand	-8.014.449 EUR	-7.836.242 EUR	-4.713.538 EUR	3.122.704 EUR	-11.007.324 EUR	129.828 EUR

Der vorläufige Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts zum 31. Dezember 2021 beträgt rund 8,6 Mio. EUR. Inklusive der Ermächtigungsübertragungen aus 2020 sowie voraussichtlich nach 2022 ergibt sich trotz des Verzichts auf die Kreditermächtigung des Jahres 2020 insgesamt eine **Verbesserung des Finanzierungsmittelbestands um rund 0,1 Mio. EUR**.

In den unterjährigen Budgetberichten wird immer davon ausgegangen, dass alle prognostizierten Erträge und Aufwendungen auch bis zum Jahresende zahlungswirksam werden; hieraus ergibt sich im Vergleich zum 31.10. eine Verschlechterung des Finanzierungsmittelbestands um rund 1,7 Mio. EUR – trotz der Verbesserungen im Ergebnishaushalt um rund 7,2 Mio. EUR.

*Aus den oben dargestellten Verbesserungen des Ergebnishaushalts wurden rund 10,6 Mio. EUR noch **nicht zahlungswirksam** und verbessern den **Zahlungsmittelüberschuss der Jahre 2022 ff.** entsprechend.*

Die **Minderauszahlungen im investiven Bereich** wirken sich im **Saldo aus Investitionstätigkeit** mit rund 1,3 Mio. EUR aus und sind im Wesentlichen durch Folgendes verursacht: +0,7 Mio. EUR Mehreinzahlungen bei der Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn (Zuschuss ging früher als geplant ein), +0,4 Mio. EUR Einsparungen im Straßenbaubereich, +0,2 Mio. EUR sonstige Sachanlagen.

Die **Ermächtigungsübertragungen nach 2022** in Höhe von voraussichtlich insgesamt rund 19,6 Mio. EUR setzen sich wie folgt zusammen: rund 7,1 Mio. EUR Hochbau, rund 0,8 Mio. EUR Straßenbau, rund 0,3 IT-Bereich, 0,3 Mio. EUR ÖPNV Bahnhofsmmodernisierungsprogramm, 0,8 Mio. EUR Regionalbuskonzept, rund 8,8 Mio. EUR GLKN, rund 0,9 Mio. EUR Digitale Alarmierung, rund 0,4 Mio. EUR Wirtschaftsförderung KINA, rund 0,2 Mio. EUR sonstige Sachanlagen.

Die Kreditermächtigung des Jahres 2018 wurde um rund 0,15 Mio. EUR nicht ausgeschöpft, da der Aufnahmebetrag eines KfW-Darlehens aufgrund der Reduzierung der beantragten Baumaßnahme ebenfalls entsprechend reduziert werden musste. Aufgrund der guten Liquidität wurde die **Kreditermächtigung des Jahres 2020** nicht ausgeschöpft (siehe Vorlage 2021/333), was gleichzeitig zu Mindertilgungen im Jahr 2021 führte.

Die Kreditermächtigung des Jahres 2021 mit 9,6 Mio. EUR ist vollständig zur Aufnahme im Jahr 2022 vorgesehen und mit eingerechnet. Auch die Kreditermächtigungen der Jahre 2018 mit rund 8,3 Mio. EUR und 2019 mit 3,5 Mio. EUR wurden nahezu ausgeschöpft (siehe oben). Dies spiegelt sich in dem **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** wider.

Die als Deckenerneuerung geplante K6165 wird als Baumaßnahme im investiven Bereich durchgeführt (rund 0,3 Mio. EUR) und durch die Minderaufwendungen des Ergebnishaushalts (Teilhaushalt 5) gedeckt.

Voraussichtliche Entwicklung der liquiden Mittel

Verfügbare liquide Mittel gemäß Haushaltsplanung 2021

Kassenbestand zum 31.12.2020	38.599.516 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-7.836.242 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2021	30.763.274 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2020	9.500.000 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2020	-2.210.440 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2020	-21.561.009 EUR
Mindestliquidität 2021	-6.371.000 EUR
Verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	10.120.825 EUR
Geldanlage zum 31.12.2020	5.000.000 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	15.120.825 EUR
davon bereits in die HHe 2022 bis 2024 eingeplant (HH 2021)	-14.528.491 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	592.334 EUR

Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose 31.10.2021

Kassenbestand zum 31.12.2020	38.599.516 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand (FMB)	-540.138 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2021	38.059.378 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2021	-12.463.764 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2021	-1.000.000 EUR
Mindestliquidität 2021	-6.371.000 EUR
Verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	18.224.614 EUR
Geldanlage zum 31.12.2020	5.000.000 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	23.224.614 EUR
davon bereits in die HHe 2022 bis 2025 eingeplant (Entwurf)	-24.263.004 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	-1.038.390 EUR

Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose 31.12.2021

Kassenbestand zum 31.12.2020	38.599.516 EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand (FMB)	-4.713.538 EUR
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	3.025.299 EUR
Kassenbestand zum 31.12.2021	36.911.277 EUR
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2021 (vorläufig)	-19.607.324 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2021 (vorläufig)	-1.000.000 EUR
Mindestliquidität 2021	-6.371.000 EUR
Verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	9.932.952 EUR
Kreditermächtigung des Jahres 2021	9.600.000 EUR
Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	19.532.952 EUR
davon bereits in die HHe 2022 bis 2025 eingeplant	-20.852.047 EUR
Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2021	-1.319.095 EUR

Trotz der erheblichen Verbesserungen im Ergebnishaushalt sinken die verfügbaren liquiden Mittel zum 31. Dezember 2021 unter die bereits in die Haushalte 2022 ff. eingeplante Summe.

Dies liegt daran, dass saldiert rund 10,6 Mio. EUR der im Ergebnishaushalt 2021 verbuchten Erträge und Aufwendungen nicht bis zum 31. Dezember 2021 zahlungswirksam wurden und somit aktuell nicht zur Verfügung stehen (rund 4,6 Mio. EUR davon Erstattungen im Bereich Kreisimpfzentrum, rund 5,5 Mio. EUR Konnexität AMI). Diese verbessern den Zahlungsmittelüberschuss der Jahre 2022

ff. entsprechend.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

Anlage 1 – Budgetbericht zum 31.12.2021 des Amtes für Migration und Integration